

Muster zur Orientierung der Eltern über die Schulzahnpflege

Gemeinde _____

Mitteilung der Schulpflege

Vorbeugung gegen Zahnkrankheiten, Massnahmen in der Schule

Sehr geehrte Eltern

Die regelmässige zahnärztliche Kontrolle ist neben Ernährung, Mundhygiene und Fluoridierung das vierte wichtige Standbein der Vorbeugung. Im Rahmen der Schulzahnpflege wird Ihr Kind daher einmal pro Jahr durch einen Zahnarzt oder eine Zahnärztin untersucht. Sie werden jeweils über das Ergebnis orientiert.

Zur Vorbeugung von Zahn- und Zahnfleischerkrankungen werden in der Primarschule, der Stufe entsprechend, pro Jahr sechs klassenweise überwachte Zahnbürstübungen durchgeführt. Zur Vorbereitung auf die Eigenverantwortlichkeit und wegen der besonderen Gefährdung der Zahnzwischenräume ist Zahngesundheitserziehung auch in den Oberstufen sinnvoll. Dort werden bevorzugt Lektionen veranstaltet, die dem höheren Wissensstand der Jugendlichen angepasst sind. Allgemein gilt:

1. Der Zahngesundheitsunterricht soll den Schülern Basiswissen und die Fertigkeit vermitteln, ihre Zähne selbständig gesund zu erhalten. Der Sinn der praktischen Zahnbürstübungen soll ihnen klar werden.
2. Dabei geht es in erster Linie um das Erlernen und Trainieren einer rationellen, systematischen Zahnreinigungsmethode. Auch diejenigen Kinder, die sich beim Zähnebürsten grosse Mühe geben, können ohne eingeübte Reinigungstechnik die schädlichen Bakterienbeläge nur ungenügend entfernen. Die klassenweise Reinigung der Zähne ist eine wirksame Massnahme im Rahmen der allgemeinen Gesundheitserziehung.
3. Anlässlich der Putzübungen wird Fluorid äusserlich auf die Zähne gebracht. Die dabei manchmal verschluckte Fluoridmenge ist gering und unbedenklich.

Falls Sie Ihr Kind von der Fluoridanwendung ausschliessen möchten, ist ein Kostenbeitrag der Schulgemeinde an allfällige Zahnbehandlungen in Frage gestellt, da die Mitarbeit der Familie bei der Vorbeugung als sinnvolle Ergänzung der schulzahnärztlichen Betreuung erforderlich ist. In diesem Fall soll das Kind aber wenigstens die Zahnbürstübungen mitmachen (mit eigener Zahnpaste oder trocken). Ohne Mundhygiene gibt es keine Vorbeugung gegen Zahnfleischartrosen.

Die wichtigsten Massnahmen im Kampf gegen die Zahnkaries, die «Löcher» in den Zähnen, sind nach wie vor:

- keine gezuckerten Zwischenmahlzeiten
- sofortiges Zähnebürsten nach gezuckerten Speisen
- Anwendung des Spurenelementes Fluorid in Zahnpasten und anderen Präparaten zum äusserlichen Gebrauch, innerlich über das fluoridhaltige Salz in den Paketen mit grüner Aufschrift.

Die Vorbeugung, vor allem im Rahmen der Schulzahnpflege, hat den Kariesbefall der Schüler von 1964 bis 1992 um 90% vermindert. Die angewandten Methoden haben sich in jeder Hinsicht bewährt.